

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Verlängerung des Projektes "Guter Lebensabend NRW"**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Integrationsrat	20.09.2022
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	22.09.2022
Gesundheitsausschuss	27.09.2022
Finanzausschuss	31.10.2022
Rat	10.11.2022

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt unter dem Vorbehalt der Förderung aus Projektmitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen eine **Verlängerung der Teilnahme** der Stadt Köln am Landesprogramm „Guter Lebensabend NRW“ für die Zeit vom **01.01.2023 - 31.12.2023** mit einem **Gesamtprojektvolumen** in Höhe von **127.715,80 €**.

Die Finanzierung des zu leistenden kommunalen Eigenanteils in Höhe von 25.543,16 € im Haushaltsjahr 2023 erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023 aus dem Budget des Dezernates für Soziales, Gesundheit und Wohnen aus den im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, Zeile 15, Transferaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2023 hierfür veranschlagten Mitteln.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>25.543,16 €</u>
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <u>102.172,64 €</u>

80 %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung**

Das vormalige Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen hat das Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW“ ins Leben gerufen, um eine kultursensible Altenhilfe und –pflege für Senior\*innen mit Einwanderungsgeschichte verstärkt zu etablieren. So sollten nachhaltige Lösungen für bestehende Zugangshindernisse zu den Regelangeboten der medizinischen Versorgung und insbesondere zu Angeboten der Altenhilfe und –pflege erarbeitet werden.

Der Rat stimmte in seiner Sitzung am 23.03.2021 der Teilnahme der Stadt Köln am Landesprogramm „Guter Lebensabend NRW“ für die Zeit vom 01.04.2021 bis 31.12.2022 zu und beauftragte die Verwaltung mit der Erarbeitung eines **integrierten Handlungskonzeptes** für die Stadt Köln.

Die **Steuerung des Projektes** insgesamt oblag gemeinsam dem **Amt für Soziales, Arbeit und Senioren** sowie dem **Amt für Integration und Vielfalt**. Hierzu haben die Ämter am 24.11.2020 eine **Kooperationsvereinbarung** geschlossen.

Projektbezogen wurde zudem ein **kultursensibel agierendes Team** (mit drei jeweils 0,5 Stellen) bei den ausgewählten externen Projektpartner\*innen der Stadt Köln, dem **Deutsch-Türkischen Verein Köln e.V.**, dem **AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.** und der **Sozial-Betriebe-Köln gGmbH** eingerichtet. Dieses war auf Basis der weitgehenden Erfahrungen im Handlungsfeld und der hervorragenden Vernetzung mit den relevanten Akteur\*innen in der Stadt mit der **inhaltlichen Projektarbeit** betraut.

Für eine weitergehende Beratung bei Projektdurchführung und insbesondere bei der Erstellung des Handlungskonzeptes wurde zudem ein **Projektbeirat** aus Akteur\*innen der Stadtgesellschaft mit besonderem Expert\*innenwissen gegründet, der sich aktiv in die Projektarbeit eingebracht hat und mit dem die jeweiligen Arbeitsschritte und deren Ergebnisse detailliert diskutiert und abgestimmt wurden.

Das Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW“ war in seinem gesamten Verlauf für alle teilnehmenden Modellkommunen stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Auch der Ukraine-Krieg hat viele Ressourcen in den Ämtern gebunden und so die Umsetzung des geplanten Projektvorhabens verzögert und erschwert.

In Reaktion hierauf hat das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW am 20.05.2022 die **Option** einer **Projektverlängerung** vom **01.01.2023 -31.12.2023** mitgeteilt.

Der erneute Förderaufruf wird durch die Verwaltung sowie die Kooperationspartner\*innen als willkommene Möglichkeit und große Chance gesehen, die bereits entwickelten Ansätze zur interkulturellen Öffnung der Altenhilfe und –pflege auf Basis des erarbeiteten Handlungskonzeptes und dessen Erkenntnissen weiterzuführen. Auf diese Weise können die Strukturen der Regelversorgung in Köln bedarfsorientiert auf die demographische und interkulturelle Entwicklung unserer Stadtgesellschaft ausgerichtet und nachhaltig verstetigt werden. Nach Abschluss des Projektes sollen die Akteur\*innen / Organisationen der Altenhilfe und –pflege in der Stadt Köln befähigt sein, den Prozess der interkulturellen Öffnung weiterhin aktiv zu gestalten und fortzuführen. Eine Antragstellung muss bis zum 15.11.2022 erfolgen, diese wird seitens der Verwaltung fristgerecht unter Vorbehalt des Ratsbeschlusses an das Ministerium gerichtet.

Zur Umsetzung des Handlungskonzeptes soll die Zusammenarbeit des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren und des Amtes für Integration und Vielfalt auf Basis einer erneuten Kooperationsvereinbarung als Projektsteuerungsteam fortgesetzt werden. Zudem wurde die Bereitschaft der externen Projektpartner\*innen, dem Deutsch-Türkischen Verein Köln e.V., dem AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V. und der Sozial-Betriebe-Köln gGmbH sichergestellt, ihre Expertise auch während des Verlängerungszeitraumes einzubringen und die Zusammenarbeit mit der Stadt Köln fortzuführen. Auf Basis des bewährten Zusammenwirkens und der Bündelung der Erfahrungswerte wird eine zielorientierte und bestmögliche Fortführung des Projektes angestrebt. Auch der Projektbeirat hat sich einstimmig für die Projektverlängerung und seiner weiteren Beteiligung am Projekt ausgesprochen.

Mit dem Projektbeirat wurde in der Sitzung am 11.08.2022 zudem auch die inhaltliche Ausgestaltung des Verlängerungszeitraumes abgestimmt. Der Fokus einer Umsetzung des Handlungskonzeptes soll durch die Realisierung der folgenden Angebote und Aktivitäten auf den drei Säulen „Vernetzung und Empowerment“, „Fortbildungen“ sowie „Unterstützungsleistungen“ liegen.